

OSTEN / VARIA

„Biller am Tunnel“ in Wasserbillig

Unter der Bezeichnung „Projekt Tunnel 97“ und mit Unterstützung des Programms „Jeunesse pour l'Europe de l'Union européenne“ hatten im Laufe des Jahres Jugendliche der Gemeinde Mertert und aus den umliegenden Gemeinden die Unterführung im Bahnhof Wasserbillig mit Kunstwerken verschönert.



Künstler und Ehrengäste im Tunnel

der Moselgemeinde. Sie bedankten sich bei der Gemeindeverwaltung, der Jugendkommission, dem SNJ, der luxemburgischen Eisenbahngesellschaft und bei Professor Schintgen.

Im Kulturzentrum Wasserbillig zeigte sich Bahnhofsvorsteher Bernard Wagner erfreut über die Anwesenheit der zahlreichen Gäste und betonte, daß dies als Anerkennung

der großen Leistung junger Kunststudenten im Rahmen des Europäischen Jugendprogramms 1997 zu werten sei. Nachdem auf Initiative des „Service national de la Jeunesse“ im Bahnhof Clerf ein Projekt mit Graffiti realisiert worden war, sei auf Vorschlag von Raymond Frank bei der Eisenbahndirektion ein ähnliches Werk in Wasserbillig entstanden.

die jungen Künstler mit ihrer Arbeit beginnen. Er beglückwünschte die jungen Künstler zu ihrem Talent und sagte, die von jung und alt bestaunten Motive hätten bereits für viele positive Kommentare gesorgt.

Bürgermeister Aloyse Kuhn sprach über die Rolle der luxemburgischen Eisenbahn in der Ortschaft Wasserbillig und über die Bedeutung des Tunnels, der bekanntlich die Grand-rue mit der Moseleplanade verbindet.

Jugendminister Alex Bodry betonte die Bedeutung entschlossener Zusammenwirkens aller Institutionen, um so der von Arbeitslosigkeit stark betroffenen Jugend Zukunftsvisionen zu geben.

„Glenn Miller Memorial Orchestra“ begeisterte in Sandweiler

Vor 52 Jahren, am 15. Dezember 1944, kam der amerikanische Orchestrerchef Glenn Miller bei einem Flugzeugunglück im Arnelkanal ums Leben.

Bis heute hat der Glenn-Miller-Sound kaum an Beliebtheit eingebüßt. Die Erfolgsmelodien der Glenn-Miller-Band, „Moonlight Serenade“, „American Patrol“, usw. gehören weiterhin zu den Klassikern der Big-Band-Musik.

So war es dann auch nicht verwunderlich, daß es am Donnerstag beim Gastspiel des „Glenn Miller

Memorial Orchestra“ im Kulturzentrum in Sandweiler ein volles Haus gab.

Für zwei Stunden lebte mit diesem Orchester eine ganze Epoche wieder auf. Unter der Leitung von Frank White kamen die Freunde der Big-Band-Musik voll und ganz auf ihre Rechnung.

Nicht nur waren die Klassiker der Miller Band, wie „Moonlight Serenade“, „American Patrol“, „In The Mood“, usw. zu hören, auch andere Evergreens der Big-Band-Musik, wie etwa Tommy Dorseys „Opus one“, begeisterten die Zuhörer.

Geschick führte Bandleader Frank White durch das Programm, indem er auf eine lockere und doch aufschlußreiche Art und Weise das Leben des beliebten amerikanischen Bandleaders erzählte.

lagen der beiden Sängerinnen Sandra Lawrence und Heather Carmel sowie des Sängers Paul Wood, die dem Abend ohne Zweifel eine ganz besondere Note verliehen.

Ohne großen technischen Aufwand, ohne den heute kaum noch ein Sänger oder eine Band auskommt, ließen die Musiker mit Evergreens (wie u.a. „Appletree“) die 40er und 50er Jahre für kurze Zeit musikalisch wieder auflieben und weckten bei den Zuhörern manche Erinnerung an jene Zeit.

a.b.



(Photo: Marc Schmitt)

1 000 Sträucher und Hecken in der Gemeinde Mondorf gepflanzt

Auf Anregung der Umweltkommission und in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung Mondorf wurden am vorigen Wochenende an der Welfringer Straße bei Ellingen auf einem an den „Wouerbësch“ angrenzenden Areal etwa 1 000 Sträucher und Hecken unter Anleitung von Förster Marc De Waha für die 51 im vergangenen

Jahr in der Gemeinde Mondorf geborenen Kinder gepflanzt. In Anwesenheit der Mitglieder der Schöffen- und Gemeinderates überreichte die Präsidentin der Umweltkommission, Nelly Kremer-Weicker, den zahlreich anwesenden Eltern eine Urkunde, die sie an die Pflanzung der Bäume erinnern soll.

Maggy Nagel wies auf den symbolischen Wert dieser Aktion hin, welche nicht zuletzt die heutigen und künftigen Generationen an ihre Verantwortung für Natur und Umwelt erinnern soll.

Mar.S.

NOTIZBLOCK

**Befort.** - Die Sprechstunde der Säuglingsfürsorgestelle findet am Mittwoch, dem 3. Dezember, von 14.30 bis 16 Uhr statt.

**Canach.** - Gottesdienstordnung. Hl. Messe am Samstag um 18 Uhr. Keine hl. Messe am Sonntag.

**Echternach.** - Gemeinderatssitzung. Am Montag, dem 1. Dezember, findet um 17 Uhr eine Sitzung des Gemeinderates statt.

**Echternach.** - Die Sprechstunde der Tuberkulosefürsorgestelle findet am Dienstag, dem 2.

Dezember, von 8.30 bis 10.30 Uhr statt.

**Girsterklaus.** - Wallfahrtskirche. Am Sonntag, dem 30. November, um 15 Uhr Rosenkranzgebete und um 15.30 Uhr Andacht.

**Grevenmacher.** - Monatsmarkt am Montag, dem 1. Dezember, von 8 bis 12 Uhr.

**Haler.** - Gottesdienstordnung. Haut Samsdeg um 19.30 Auer Sonntagsgottesdienst.

**Krëschteech.** - Gottesdienstordnung. Mar Sonndeg um 9.15 Auer Houmass.

**Krëschteech.** - Hiirkefest. D'Fraen a Mammen inviteren e Sonndeg, de 7. Dezember, um hiir Hiirkefest am Verrainsbau zu Kreschteech.

**Lenningen.** - Gottesdienstordnung. Hl. Messe am Samstag in Canach um 18 Uhr.

**Trintingen.** - Gottesdienstordnung. Hl. Messe am Samstag um 17.15 Uhr.

Amiperas

**Befort.** - Die nächste „Porte ouverte“ findet am Mittwoch, dem 3. Dezember, ab 14.30 Uhr im Kummelsbau in Befort statt.

Logo for Grevenmacher Immobilien and contact information for the real estate agency.

Advertisement for 'Eng Klack fir eis Sprooch' with various linguistic notes and a contact form for 'ACTIOUN LËTZEBUGESCH EIS SPROUCH'.

Advertisement for 'Wat Saachen ee sou dorëmmen héiert' and 'Rognon a Ris de veau Civet mat Girollen an Airellen', featuring a house icon and contact details.

Advertisement for 'Schéi Chrëschtleeg am Fridden a vill Gléck am neie Jor!' featuring a list of names and a table of lottery results.